

**Runder Tisch
Sitzung 19 Mai 2015
Protokoll**

Vorstand Runder Tisch:

Frau Neckritz
Herr Tielboer
Herr Diekmann

Stadt Leer / Sanierungsmanagement:

Herr Schoch
Herr Stegmann
Herr Nesvera
Herr Berghaus
Herr Tautz
Frau Bruns
Frau Strack

Politik:

Frau Nimmrich
Frau Stammwitz
Herr Dawid

Frau Spier, Behindertenbeirat

Tagesordnung

1. Begrüßung
2. Beschluss der Tagesordnung
3. Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzung
4. Aktuelles
5. Mitarbeiterwechsel Ledatreff
6. Sachstandsbericht Straßenerneuerung
7. Verschiedenes / Anfragen
8. Termine

1. Begrüßung

Herr Diekmann eröffnet die Sitzung um 18.30 Uhr und begrüßt die Anwesenden.

2. Beschluss der Tagesordnung

Es gibt keine Anmerkungen.

3. Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzung

Es gibt keine Anmerkungen.

4. Aktuelles

Aus Sicht des Vorstandes gibt es keine Neuigkeiten.

Herr Tautz informiert, dass für das Programmjahr 2015 1,8 Mio € Städtebaufördermittel bewilligt wurden. Mit dem Eigenanteil der Stadt stehen damit 2,7 Mio € zur Verfügung und damit die Gesamtsumme für das Abschlusskonzept. Dies bedeutet, dass alle Maßnahmen des Abschlusskonzeptes umgesetzt werden können, sofern die Kosten sich im Rahmen der Kostenschätzungen bewegen.

Herr Sabath und Herr Diekmann heben dies als positives Ergebnis hervor, an dem auch der Runde Tisch bzw. die in den letzten Jahren gute Zusammenarbeit der Akteure Runder Tisch, Verwaltung, Politik, Sanierungsmanagement ihren Anteil haben.

5. Mitarbeiterwechsel Ledatreff

Herr Berghaus berichtet, dass Ende Dezember 2014 ein Mitarbeiter des Ledatreffs aus dem Vertragsverhältnis mit der Stadt ausgeschieden sei (im Rahmen anderer Verträge ist dieser Mitarbeiter nach wie vor im Ledatreff tätig).

Die Stelle soll als reguläre Stelle neu besetzt werden, sobald der Haushalt der Stadt genehmigt ist.

6. Sachstandsbericht Straßenerneuerung

Herr Stegmann berichtet

- **Zur Ulrichstraße**, dass der Kanalbau fast abgeschlossen sei; Baumwurzeln wurden entfernt, derzeit werde noch eine Gasleitung verlegt und dann beginne die Stadt mit den Arbeiten an einem Gehweg, nach Fertigstellung an dem anderen Gehweg und danach an der Fahrbahn. Ursprüngliches Ziel sei die Fertigstellung im Dezember 2016 gewesen, derzeit sei noch nicht klar, ob dieser Zeitplan gehalten werden könne. Herr Dawid stellt eine Frage nach dem Verfahren zur Entfernung der Wurzeln und danach, ob mit einer entsprechenden Methode (Ausspülen) die Rohrleitungen nicht auch ohne Fällen der Bäume durch das Wurzelwerk hätten geführt werden können. Herr Stegmann verweist darauf, dass die Arbeiten in Regie der Stadtwerke erfolgten. Die Baumstubben der gefälltten Bäume werden i.d.R. mit einem Bagger ausgebaut oder aber herausgefräst.
- Zum **Durchstich Christine-Charlotten-Str.** (zwischen Annenstraße und Große Roßbergstraße), dass diese Maßnahme umgesetzt werden solle, sobald der Investor das Gelände frei geräumt habe. Dann könnten zunächst die Leitungsträger tätig werden. Die Gestaltung orientiere sich an den anderen Straßen im Westteil; der Durchstich erfolge gerade zwischen den beiden Straßen, Längsstellplätze und Laubbäume seien vorgesehen.

7. Verschiedenes / Anfragen

Herr von Wahden bittet um eine Lösung für das Parken in der Großstraße, die den Anliegern das Parken in der Straße ermögliche – die Straße sei ab morgens früh komplett zugeparkt.

Herr Stegmann sagt zu, dieses Problem mit den Kollegen in der Verwaltung zu besprechen.

Herr Sabath regt an, nicht nur die Großstraße, sondern das ganze Carree zu betrachten.

Herr Lingner weist darauf hin, dass die teilweise Absperrung in der Johannstraße, die vor kurzem erfolgt sei, für Radfahrer problematisch sei.

Herr Stegmann erläutert, dass dies aus Baumschutzgründen erfolgt sei. Die Erneuerung der Johannstraße sei im Rahmen der Sanierung vorgesehen, in diesem Zuge werde dann ein entsprechender Endausbau erfolgen.

Herr Dirksen weist darauf hin, dass am Hoheellernweg zwischen Kreisel und Papenburger Straße viel zu schnell gefahren werde und die Radfahrer in Folge dessen nicht die Fahrradstraße, sondern den Gehweg benutzen würden. Er habe hieraus schon mehrfach hingewiesen, ohne dass sich etwas geändert habe.

Herr Stegmann sagt zu, dies in der Verwaltung zu besprechen und eine Rückmeldung zu geben.

Aus der Runde wird darauf hingewiesen, dass auch andere Straßen betroffen seien (Große Roßbergstraße, Bavinkstraße).

Weiterhin wird vorgeschlagen, Schwellen einzubauen, um die Geschwindigkeit zu vermindern.

Nach Aussage von Herrn Stegmann haben sich Schwellen nicht bewährt und würden vielfach wieder zurückgebaut.

Aus der Runde wird die Frage gestellt, ob es einen neuen Stand zum Thema „Straßenhausmeister Großcarree“ gebe – hierzu ist nichts bekannt.

Auf Rückfrage aus der Runde berichtet Herr Diekmann, dass es zum Thema Entwicklung des Klinikums im Großcarree keinen neuen Sachstand gebe.

Herr Poppe berichtet, dass er auf seine Anfrage zur Entwicklung von Parkplätzen Rückmeldung von der Verwaltung erhalten habe.

Auf Rückfrage aus der Runde zum Grundstück ehem. Sissingh stellt Herr Diekmann dar, dass es auch hierzu keinen neuen Kenntnisstand gebe.

8. Termine

Die nächste Sitzung des Runden Tisches findet am 08.09.2015 statt.

Herr Diekmann schließt die Sitzung um 19:00 Uhr